

Mögliche Themen für eine Abschlussarbeit (Bachelor, Master) am Lehrstuhl Entwicklungspsychologie

Stand: November 2020

Im Folgenden finden Sie Themen, die im Rahmen von Abschlussarbeiten bearbeitet werden können. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte die entsprechende Dozentin oder den entsprechenden Dozenten. In Ausnahmefällen können auch eigene Themenvorschläge bearbeitet werden. Voraussetzung ist die Passung in das bestehende Forschungsprogramm. Um dieses Anliegen zu besprechen, wenden Sie sich bitte an Herrn Professor Zmyj (norbert.zmyj@tu-dortmund.de)

Themengebiet: Stress und soziale Kognition

Stress ist ein alltägliches Phänomen im Leben eines Menschen. Es gab bereits viel Forschung zum Lernen unter Stress, allerdings wenig zu den Auswirkungen im sozialen Bereich. In diesem Forschungsprojekt beschäftigen wir uns mit folgender Frage:

- Wie gut gelingt es Kindern und Erwachsenen, die Perspektive Anderer einzunehmen, wenn sie selbst akut oder chronisch gestresst sind?

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Sarah Witt (sarah.witt@tu-dortmund.de)

Themengebiet: Temperament bei Säuglingen und Kleinkindern

Alltägliche Beobachtungen legen den Schluss nahe, dass schon Säuglinge sich in ihrem Temperament unterscheiden. Nur, wie misst man das Temperament von Säuglingen zuverlässig und unterscheiden sich womöglich sogar Gruppen von Säuglingen systematisch? Wir stellen uns daher die folgenden Fragen:

- Gibt es Geschlechtsunterschiede im Temperament im Kleinkindalter (unterschiedliche Entwicklungsmuster; Unterschiede in der Ausprägung; Stabilität)?
- Messen Verhaltensbeobachtungen & Fragebogen dasselbe Konstrukt? Variieren Ergebnisse je nach Erfassungsinstrumenten?

Bei Interesse an einem dieser Themen wenden Sie sich bitte an Franziska Sieber

(franziska.sieber@tu-dortmund.de)

Themengebiet: Imitation im Säuglings- und Kleinkindalter

Kinder sind die geborenen Nachahmer und manche Forscher sprechen gar vom „Homo imitans“, also dem imitierenden Menschen. Eine Reihe von Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang:

- Wie entwickelt sich die Fähigkeit zur Imitation in den ersten Lebensjahren?
- Gibt es Geschlechtsunterschiede in der Imitationsleistung?
- Unterschiede im Imitationsverhalten – Gibt es einen Zusammenhang zwischen Teilaspekten (Aufmerksamkeit, Extraversion) des Temperaments und der Imitationsleistung bei Kleinkindern?

Bei Interesse an einem dieser Themen wenden Sie sich bitte an Franziska Sieber

(franziska.sieber@tu-dortmund.de)

Themengebiet: Suggestibilität von Vorschulkindern

Anders als man es sich landläufig vorstellt, ist das Gedächtnis kein getreues Abbild der Vergangenheit, sondern eine Konstruktion der Vergangenheit, die sich in einem steten Wandel befindet. Unter bestimmten Umständen kann unser Gedächtnis gezielt verändert werden. Diese Suggestibilität tritt bei Erwachsenen wie auch bei Kindern auf. Uns interessieren dabei folgende Aspekte:

- Wie hängt die allgemeine Erinnerungsleistung mit deren Suggestibilität zusammen?

- Wird die Erinnerungsleistung von Kindern durch Mitglieder der eigenen Gruppe leichter beeinflusst als durch Mitglieder der Fremdgruppe?

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Elena Vaporova (elena.vaporova@tu-dortmund.de)

Themengebiet: Messung exekutiver Funktionen bei Grundschulkindern

Exekutive Funktionen wie Aufmerksamkeitssteuerung oder das Unterdrücken von Handlungsimpulsen sind nicht nur im Alltag sondern auch im Schulkontext wichtige Fähigkeiten. Um zu überprüfen, ob bestimmte Interventionen die exekutiven Funktionen im Grundschulalter verbessern können, muss man sie erst einmal richtig messen können. Wir beschäftigen uns daher mit folgender Frage:

- Kann man mit einer kindgerechten Aufgabe am Computer, die Fähigkeit von Grundschulkindern zu testen, einen Handlungsimpuls zu unterdrücken? (Es sind keine Programmierkenntnisse erforderlich)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Norbert Zmyj (norbert.zmyj@tu-dortmund.de)

Themengebiet: Entwicklung extremistischer Einstellungen bei Jugendlichen

Der Rechtsextremismus in Deutschland ist in den Medien und der Wissenschaft ein viel diskutiertes Thema. Wenig Beachtung findet dagegen der Linksextremismus. Im Jugendalter treten extremistische Einstellungen erstmals auf und sind daher von besonderem Interesse. In dieser Alterskohorte möchten wir folgende Fragen beantworten:

- Wie kann man links- oder rechtsextremistische Einstellungen bei Jugendlichen messen?
- Gibt es gemeinsame Persönlichkeitseigenschaften bei Jugendlichen mit links- und rechtsextremen Einstellungen?

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Norbert Zmyj (norbert.zmyj@tu-dortmund.de)

Themengebiet: Handlungswahrnehmung bei Säuglingen

Bereits im Alter von wenigen Monaten sind Säuglinge in der Lage, vorherzusagen wohin eine Person greifen wird, noch bevor die Hand der Person den Gegenstand ergriffen hat. Etwa zur selben Zeit fangen Säuglinge an selbst zu greifen. Verstehen Säuglinge nun zuerst die eigenen Handlungen und nehmen dann an, dass sich andere ähnlich wie selbst verhalten oder ist es andersherum? Diese Frage wollen wir in einem Projekt mit Hilfe eines Eyetrackers untersuchen (Es sind keine Programmierkenntnisse nötig):

- Beeinflusst die Perspektive einer Greifbewegung die Fähigkeit von Säuglingen sie vorherzusagen?

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Norbert Zmyj (norbert.zmyj@tu-dortmund.de)